



REISETIPPS

ATHEN

GESCHICHTE ERLEBEN.

Atmen Sie in Athen den Hauch der Geschichte und erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten, die man einmal im Leben gesehen haben muss. Besteigen Sie den Olymp, statten Sie der Akropolis einen Besuch ab und entdecken Sie weitere wichtige Stätten der Antike. Mit unseren Athen Reisetipps sehen Sie das Beste, was Athen zu bieten hat. Genießen Sie Ihren Urlaub in Athen.

HIGHLIGHTS



Akropolis:

Das religiöse Zentrum des antiken Athen ist mit Nike-Tempel, Propyläen, Parthenon und Erechtheion eines der berühmtesten Bauensembles der Welt.

- ▶ **Hephaistos-Tempel:** Der über der Griechischen Agora gelegene Sakralbau gilt als besterhaltener Tempel Griechenlands.
- ▶ **Pláka:** Malerische Gassen und Plätze, angenehme Tavernen und Cafés verleihen der Athener Altstadt ihr unverwechselbares Flair.
- ▶ **Olympieion:** Vom gigantischen, in über 700 Jahren errichteten Zeus-Tempel stehen noch 15 je 17,25 m hohe Säulen aufrecht.

- ▶ **Benáki-Museum:** Eines der schönsten Museen Griechenlands; es präsentiert Kunst und Kultur von der Steinzeit bis heute.

- ▶ **Archäologisches Nationalmuseum:** Eine der Athen Sehenswürdigkeiten der man einen Besuch abstatten sollte: Großartige Sammlung antiker griechischer Kunst.

- ▶ **Markthallen:** In der hohen Zentralhalle preisen die Händler Fleisch, Fisch und vieles mehr an.

- ▶ **Kerameikos:** Eine Oase der Ruhe ist der antike Friedhof mit Grabstelen und -statuen sowie Museum.

- ▶ **Neues Akropolis-Museum:** Meisterwerke antiker Kunst in einem Museumsbau, der selbst ein wegweisendes Meisterwerk ist.

- ▶ **Kapnikaréa-Kirche und Kleine Mitrópolis:** Kleinode byzantinischer Architektur – Kreuzkuppelkirchen aus dem 11. und 12. Jahrhundert.



Dionysos-Theater und Odeion des Herodes Atticus: Am Südhang der Akropolis kann man die Unterschiede griechischer und römischer Theaterarchitektur studieren.

- ▶ **Museum Kykladischer Kunst:** Ganz modern wirken die abstrahierten Menschendole der prähistorischen Ägäis-Kultur.

- ▶ **Byzantinisches und Christliches Museum:** Neben der Ikonensammlung sind mittelalterliche Bauelemente verschiedener Kirchen der Besuchermagnet.

REISE-VORBEREITUNG



WETTER, KLIMA UND TEMPERATUREN

Das Klima in Athen ist gekennzeichnet von warmer, trockener Witterung im Sommerhalbjahr und feuchten, milden Wintern. Man kann es auch „subtropisches Winterregenklima“ nennen. Das Athen Wetter weicht leicht von dem in Griechenland ab und ist etwas Besonderes. Athen hat Berge im Norden, Osten und Westen. Die Winde sorgen für trockeneres heißes Athen Wetter. Im Sommer ist Athen aufgrund der Südwinde sehr heiß und es herrschen leicht Temperaturen zwischen 40-45° im Schatten. Selbst nachts kühlt das Athen Wetter im Hochsommer kaum ab und es herrschen immer noch oft bis zu 35°. Athens Nächste sind damit die wärmsten in Europa. Auch im Winter hat man hier gelegentlich noch warme Tage. Selten fällt in den nördlich gelegenen Stadtteilen Schnee. Der Frühling in Athen beginnt meist erst im Mai. Im März / April ist es vergleichsweise kalt. Die beste Reisezeit für Athen ist April / Mai bzw. September / Oktober.

► GESUNDHEIT UND VERSICHERUNGEN

Zwischen Deutschland, Österreich und Griechenland bestehen Sozialversicherungsabkommen in Bezug auf Pflichtversicherte. Gegen Vorlage der European Health Card müssen griechische Kassenärzte und staatliche Krankenhäuser Pflichtversicherte aus diesen Ländern kostenlos behandeln. In Krankenhäusern ist das problemlos. Griechische Kassenärzte aber sind es laut Reiseführer Athen gewohnt, von einheimischen Patienten mit einem Geldgeschenk bedacht zu werden. Ausländer behandeln sie nur selten freundlich, falls sie nicht bar bezahlen wollen. Man schließt besser eine private Auslandskrankenversicherung ab, zahlt Arzt- und Apothekenrechnungen bar und lässt sich die Kosten nach dem Athen Urlaub im Heimatland erstatten. In Notfällen ist die Behandlung in den staatlichen Krankenhäusern und Gesundheitszentren (ESY) für alle Menschen kostenlos, insbesondere bei der Erstversorgung nach Unfällen.

► WÄHRUNG UND GELD

Griechenlands Währung ist seit 1.1.2002 der Euro, der die Drachme als Landeswährung ersetzt (der Eurocent heißt dort leptó).



Banken gibt es laut Reiseführern an fast jeder Straßenecke und auch in allen größeren Orten auf dem Land und den Inseln.

Bargeldautomaten stehen häufig auch in Dörfern ohne Bank. Banken sind Mo-Do 8 – 14 und Fr 8 – 13.30 Uhr geöffnet. Bargeldautomaten zahlen auf EC-Karten (Maestro-Karten) mit PIN Euro aus. Der zulässige Höchstbetrag ist von Bank zu Bank unterschiedlich und hängt auch vom eigenen Kontostand bzw. Kreditrahmen ab. Die von der Heimatbank in Rechnung gestellte Gebühr beträgt meist ca. 5 € unabhängig von der Höhe der Abhebung.

Tipp: lieber einmal eine größere als mehrmals eine kleinere Summe zu abheben.

Auf Kreditkarten werden auch höhere Summen gezahlt. Ob und wie hohe Gebühren dafür fällig werden, hängt von der jeweiligen Kreditkarte ab.

► ZOLLBESTIMMUNGEN

Reisedokumente und Ausweiskontrollen finden bei Flugankünften aus EU-Ländern nur

in Ausnahmefällen statt. Trotzdem müssen Pass oder Personalausweis mitgeführt werden. Gegenstände zum persönlichen Gebrauch können laut der Zollbestimmungen Griechenland im Verkehr zwischen EU-Ländern zollfrei mitgeführt werden.

Bei der Rückreise dürfen nach Deutschland und Österreich bis zu 800 Zigaretten, 90 l Wein und 10 l Spirituosen eingeführt werden. Sie sind am Flughafen nicht preiswerter als in den Supermärkten oder an Kiosken. Für Schweizer gelten laut der Zollbestimmungen Griechenland andere Limits: 200 Zigaretten, 2 l Wein und 1 l Spirituosen.

► BOTSCHAFTEN

Deutsche Botschaft: Odós Karaóli und Dimitriou 3, 10675 Athen, Tel. 210 7285111, Fax 210 7251205.

Österreichische Botschaft: Leofóros Vasilíssis Sofias 4, Tel. 21 07 25 72 70, Fax 21 07 25 72 92.

Schweizer Botschaft: Odós Gennadiou / Odós lássiou 2, 11521 Athen, Tel. 210 7230364, Fax 210 7249209.

PRAKTISCHE TIPPS



► EINTRITTSPREISE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten der Museen und archäologischen Stätten ändern sich laut Reiseführer Athen häufig und sind in diesen Krisenzeiten auch stark vom Budget der Antikerverwaltung abhängig. In den Athener Büros der Griechischen Fremdenverkehrszentrale EOT sind meist die aktuellen Zeiten erhältlich. Die Auskünfte des Kulturministeriums im Internet (www.odysseus-culture.gr) sind nicht immer aktuell. Viele staatliche Museen und viele archäologische Stätten bleiben am 1. Januar, am 25. März, am orthodoxen Ostersonntag, am 1. Mai und am 25. / 26. Dezember ganz geschlossen, am orthodoxen Karfreitag sind sie nur bis 12 Uhr geöffnet.

Schüler bis 18 Jahre, Studenten aus EU-Staaten sowie Journalisten haben bei entsprechendem Nachweis freien Eintritt; Senioren ab 65 Jahre zahlen einen ermäßigten Tarif. Zwischen November und März ist der Eintritt sonntags für alle frei.

► GESETZLICHE FEIERTAGE

Feste Feiertage:

1. Januar: Neujahr

6. Januar:

Epiphánias, Tag der Taufe Jesu im Jordan

25. März: Nationalfeiertag zum Gedenken an den Beginn des griechischen Freiheitskampfes 1821

1. Mai: Tag der Arbeit

21. Mai: Nationalfeiertag der Ionischen Inseln zum Gedenken an die Vereinigung mit Griechenland im Jahr 1864

15. August: Fest Mariä Entschlafung

28. Oktober: Nationalfeiertag („Ohi-Tag“) zum Gedenken an das „Große Historische Nein“ Griechenlands zu einem Ultimatum Mussolinis im Jahr 1940

25. / 26. Dezember: Weihnachten

Bewegliche Feiertage:

bis zu 5 Wochen später als in Mitteleuropa, da für die Kirche noch der Julianische Kalender gilt

Rosenmontag:

18.3.2013, 3.3.2014, 23.2.2015, 14.3.2016

Karfreitag:

3.5.2013, 18.4.2014, 10.4.2015, 29.4.2016

Osternmontag:

6.5.2013, 21.4.2014, 13.4.2015, 2.5.2016

Pfingstmontag:

24.6.2013, 9.6.2014, 1.6.2015, 30.5.2016

► KRIMINALITÄT UND SICHERHEIT

Die Wirtschafts- und Gesellschaftskrise hat zu einem starken Anstieg der Kleinkriminalität in Athen geführt. Drogenabhängige und illegale Immigranten verschärfen das Problem. Insbesondere in der Umgebung des Omónia-Platzes und im Stadtteil Monastiráki häufen sich die Taschendiebstähle, auch Straßenraub kommt dort vor. Das Altstadtviertel Pláka, das Edelviertel Kolonáki und die Umgebung des Sýntagma-Platzes ist die Sicherheit relativ hoch. Auf jeden Fall lässt man seinen Personalausweis, nicht unbedingt notwendige Kreditkarten und größere Bargeldbeträge besser im Hotelsafe! Noch größere Vorsicht sollte man im Straßenverkehr walten lassen. Auf Fußgänger wird laut Reiseführer Athen im Allgemeinen wenig Rücksicht genommen, selbst wenn

deren Ampel grün zeigt. Autofahrer sollten sich in Kurven immer ganz rechts halten, da entgegenkommende Griechen das nur selten tun.

► NOTRUFNUMMERN

Landesweit für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen: 112
Pannendienst des Griechischen Automobilclubs ELPA: Tel. 10400

► POST GRIECHENLAND

Die Post in Griechenland ist von Mo – Fr 7.30 – 15 Uhr geöffnet. Briefe und Postkarten in andere europäische Länder werden mit Luftpost befördert; die Beförderungsdauer liegt bei 3 – 16 Tagen.

► RESTAURANTS UND RECHNUNGEN

Wer gemeinsam an einem Tisch sitzt, zahlt in Hellas laut Reiseführer Athen normalerweise auch zusammen. Wünscht man getrennte Rechnungen, sollte das dem Kellner schon bei der Bestellung ausdrücklich gesagt werden!

Im Allgemeinen sind griechische Kellner ehrlich; schwarze Schafe kommen jedoch vor. Der Reiseführer Athen rät: Kontrollieren Sie darum Ihre Rechnung und lassen Sie sich Ungereimtheiten erklären.

Bedenken Sie aber, dass auf Restaurant-Rechnungen immer auch ein Betrag für das Couvert eingesetzt wird, der auf der Speisekarte genannt sein muss. Meist liegt er zwischen 0,30 und 1 € / Person und ist auch fällig, wenn man das Brot, das immer auf dem Tisch steht, nicht angerührt hat.



► STROM

230 Volt Wechselstrom; Euro-Flachstecker und Schukostecker passen normalerweise.

► VERHALTEN UND FKK

In Griechenland geht es zwar scheinbar sehr locker und ungezwungen zu, gewisse Verhaltensregeln gibt es aber trotzdem. So kann am Athen Strand jeder so viel Haut zeigen, wie er möchte (FKK ist in Griechenland offiziell verboten); in Städten und Dörfern aber sollten Urlauber lange Hosen und ein T-Shirt / Hemd tragen. Männer, die mit

nacktem Oberkörper durch bewohnte Gegenden gehen, machen sich in Hellas lächerlich. Bei Besuchen von Kirchen und Klöstern sollten Rock oder Hose zumindest bis an die Knie reichen und die Schultern bedeckt sein.

Wer Griechen fotografieren will, sollte das Einverständnis der Betroffenen zumindest durch ein Lächeln oder ein Kopfnicken einholen. An schon besetzten Tischen nimmt man nur Platz, wenn man ausdrücklich dazu aufgefordert wird.

Wer von einem Einheimischen zu einem Kaffee oder Oúzo eingeladen wird, sollte laut Athen Reiseführer weder dafür zu bezahlen versuchen noch sich umgehend durch eine Gegenleistung revanchieren. Bei berechtigten Beschwerden ist es immer besser, ruhig zu bleiben, als laut zu werden. Statt dem anderen Vorwürfe zu machen, sollte man sein Anliegen lieber als eine Art Hilfe-Ersuchen formulieren und eher an die Gastfreundschaft und die Fähigkeiten des anderen appellieren als an sein Pflichtgefühl.

► VORWAHL

Am günstigsten ist das Telefonieren in Griechenland von den öffentlichen Kartentelefonen aus. Telefonkarten mit 100 Einheiten sind an Kiosken und in Supermärkten erhältlich. In Griechenland ist telefonieren aus Hotels sehr viel teurer; es werden Aufschläge bis zu 50 % erhoben. Ein verbilligter Tarif ist montags bis freitags zwischen 22 und 8 Uhr sowie samstags und sonntags ganzjährig in Kraft.

Mobilfunk: Die Netzabdeckung ist gut; aus dem Heimatland mitgebrachte Handys können dank Roaming-Abkommen meist problemlos, aber zu höheren Tarifen verwendet werden. Günstiger um in Griechenland zu telefonieren ist laut Reiseführer Athen auf jeden Fall der Kauf einer griechischen SIM-Card mit griechischer Telefonnummer. Man bekommt sie in den vielen Telekommunikationsläden; beim Erwerb muss der Personalausweis oder Reisepass vorgelegt werden.

Vorwahl Athen: 0030 1; Vorwahl nach Deutschland: 0049; nach Österreich: 0043; in die Schweiz: 0041. Anschließend wird bei allen Gesprächen nach Griechenland die zehnstellige Teilnehmerrufnummer gewählt. Bei Gesprächen nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz entfällt die erste Null der Ortsvorwahl.

► ZEIT

In Griechenland wie auch in Athen gilt die Osteuropäische Zeit, die der Mitteleuropäischen Zeit ganzjährig um eine Stunde voraus ist.

SPRACHFÜHRER GRIECHISCH



► DAS GRIECHISCHE ALPHABET

A - α - alfa - a
B - β - wita - w
Γ - γ - gamma - gh / j
Δ - δ - dhelta - dh
E - ε - epsilon -
Z - ζ - sita - s (weich)
H - η - ita - i
Θ - θ - thita - th
I - ι - jota - i
K - κ - kappa - k
Λ - λ - lamdha - l
M - μ - mi - m
N - ν - ni - n
Ξ - ξ - xi - ks
O - ο - omikron - o
Π - π - pi - p
P - ρ - ro - r
Σ - σ / ς - sigma - ss (scharf)
T - τ - taf - t
Υ - υ - ipsilon - i
Φ - φ - fi - f
X - χ - chi - ch
Ψ - ψ - psi - ps
Ω - ω - omega - o

► DOPPELLAUTE

α λ - e
ε ι - i
ο ι - i
α υ - af / aw
ε υ - ef / ew
ο υ - u
γ γ - ng
μ π - b / mb
ν τ - d / nd

Hinweise zur Aussprache:

alle Vokale (a, e, i, o, u) werden stets kurz und halboffen gesprochen, z. B. o wie in „Most“ nicht wie in „Mode“. Wichtig ist korrekte Betonung, die der Akzent „é“ angibt.

Erläuterungen zu einzelnen Buchstaben:

dhelta (dh) wird wie weiches, thita (th) wie scharfes englisches „th“ gesprochen; gamma (gh / j) ist ein geriebes „g“ vor dunklen Vokalen (a, o, u), ein „j“ vor hellen (e, i); chi (ch) spricht man vor dunklen Vokalen, Konsonanten und im Auslaut eines Worts wie in „Bach“, vor hellen Vokalen wie in „Licht“.

► ZAHLEN

eins, eine	enna, mía
zwei	dío
drei	tris, tría
vier	tésseris, téssera
fünf	pénde
sechs	éksi
sieben	eftá
acht	októ
neun	enneá
zehn	dékka
elf	énndekka
zwölf	dódekka
zwanzig	íkossi
einundzwanzig	íkossi-énna
hundert	ékkato
zweihundert	diakósjsja
tausend	chílja
zweitausend	dío chiljades

► FLOSKELN & EINFACHE WÖRTER

ja	nee
nein	óchi
bitte	parakaló
danke	efcharistó
Guten Morgen	kállí méra
Guten Tag	kállí méra
Guten Abend	kállí spéra
Gute Nacht	kállí níchta
heute	símera
gestern	chthess
morgen	áwrío
vormittags	to prói
abends	to vrádi
hallo, tschüss	jássas
Prost	jámmas
wo ist	pu íne
Hilfe!	woithia
Deutschland	Germanía
Österreich	Afstría
Schweiz	Elwetía

► VORSPEISEN & SALATE

chtipití	pürierter Ziegenmilchkäse mit viel Knoblauch
eljéss	Oliven
skordaljá	Püree aus Kartoffeln und Knoblauch
táramo saláta	rötliches Püree aus Kartoffeln, Brot und Fischeiern
tzaziki	Jogurtcreme m. Zwiebeln, Knoblauch und Gurken
angúri saláta	Gurkensalat
choriatikí saláta	Bauernsalat mit Féta-Käse
domáto saláta	Tomatensalat
láchano saláta	Krautsalat

► SUPPEN

domató suppa	Tomatensuppe
fakí	Linsensuppe
fassoláda	Bohnensuppe

kakavjá	Fischsuppe
kotó suppa	Hühnersuppe

► GEMÜSE

angináres	Artischocken
arakádes	Erbsen
bamjés	Okraschoten
fassóllja	grüne Bohnen
fáwa	Püree aus gelben Erbsen mit Olivenöl und Zwiebeln
florinés	gebratene milde Paprikaschoten
gígantes	dicke Saubohnen in einer Tomatensoße, mit Oregano bestreut
karóttés	Karotten, Mohrrüben
kolokithákja	Zucchini
kunupídi	Blumenkohl
mavromátja	kleine weiße Bohnen mit schwarzem Punkt
melinzánes	Auberginen
patátes	Kartoffeln
revíthia	Kichererbsen
turlú	Gemüseintopf

► FLEISCH

arnáki, arní	Lamm
bitféki	Frikadelle, Boulette
bon filé	Lendenfilet
brisóla	Rinder- oder Schweinekotelett
dolmádes	mit Reis & Hackfleisch gefüllte Weinblätter
gurunópulo	Spanferkel
jemistéss	mit Reis & Hackfleisch gefüllte Tomaten & Paprika
katsíki	Zicklein
keftédes	Hackfleischbällchen
kimá	Hackfleisch
kirinó	Schweinefleisch
kokkorás	Hahn
kunélli	Kaninchen
láchano dolmádes	Krautrouladen
lukanikó	Grillwurst
muskári	Rindfleisch
moussaká	mit Hackfleisch gefüllter Auberginen-Kartoffel-Auflauf
paidákja	Lammkoteletts
pastítsjo	Nudelaufguss mit Hackfleischfüllung
stifádo	Rinder- oder Kaninchengulasch m. Zwiebelgemüse
souvláki	Fleischspieß

► FISCH UND MEERESFRÜCHTE

achinósalata	Seeigelsalat
anschóvjés	Anchovis
astakós	Hummer, Languste
bakaljáros	Seehecht, Stockfisch
barbúnia	Rotbarben
chtapodi	Krake
galéos	Glatthai

gagarídes	Scampi
gávros	Sardelle
glóssa	Seezunge (Achtung: kann auch Rinderzunge heißen!)
kalamáres	Tintenfischringe
karavídes	Krebse
kokálas	Dornhai
kólljes	Makrele
ksifías	Schwertfisch
kiniigós	Goldmakrele
mídjá	Muscheln
mougri	Meeraal
papalína	Sprotte
péstrofa	Forelle
supjés	den Kalamáres ähnlicher Tintenfisch, auch gefüllt serviert
tónnos	Tunfisch
tsipóúra	Dorade
zargána	Dornhecht

► SÜSSSPEISEN

baklavá	Blätterteig mit Nussfüllung in Sirup
bugátsa	Blätterteigtasche mit Grießpuddingfüllung
risógalo	Reispudding
jaoúrti me méli	Jogurt mit Honig

► GETRÄNKE

bírra	Bier
chimós	Saft
konják	Weinbrand
krassí	Wein
áspro	weiß
kókkino / mávro	rot
limonáda	Limonade
neró	Wasser
retsína	geharzter Weißwein
sóda	Wasser mit Kohlensäure
ouzo	Anisschnaps
kaffés ellinikós	griechischer Kaffee
skétto	ohne Zucker
métrio	mit etwas Zucker
glikó	mit viel Zucker
frappé	kalter Instantcafé
néss sestó	heißer Instantcafé
tsái	Tee

Auf der Suche nach einem günstigen Mietwagen?



Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.